

### III. MATERIAL UND METHODEN

Im Zusammenhang mit dem Thema der Entwicklung der Veterinärmedizinischen Fakultät an der Freien Universität Berlin in Düppel entstanden im Laufe der Zeit zahlreiche Veröffentlichungen, deren Zusammenfassung eine der Grundlagen dieser Arbeit darstellt. Insbesondere der erste Teil, der sich mit der Geschichte des Berufsstandes des Tierarztes sowie der Entwicklung Düppels vor 1950 und der Gründung der Notgemeinschaft beschäftigt, stützt sich auf veröffentlichte Festschriften, Zeitungsartikel und einzelne historische Arbeiten, die zu bestimmten Anlässen formuliert wurden. Sämtliche Informationen aus dem Kapitel der Übergabe Düppels an die Freie Universität stammen aus dem sogenannten „Düppel Übergabe“-Ordner, der persönlich von Prof. Dr. Erwin Becker angelegt wurde und sich im Privatbesitz von Prof. Dr. Horst Keller befindet.

Die bauliche Entwicklung von Herrenhaus und Brennerei wurde hauptsächlich mit den Informationen der Technischen Abteilung der Freien Universität Berlin und der historischen Aufarbeitung der Baugeschichte des Herrenhauses durch das Architekturbüro H. J. Klotz rekonstruiert. Die Vorlagen für die Bearbeitung der Grund- und Aufrisse der beiden Gebäude wurden ebenfalls von der Technischen Abteilung zur Verfügung gestellt bzw. in einem sogenannten „Düppel-Ordner“ aus dem Privatbesitz von Prof. Dr. Werner Dewitz gefunden.

Die Vorlagen für die Darstellung der Gesamt-Lagepläne Düppels und deren zeitliche Veränderung konnten im Archiv des Bezirksamtes Zehlendorf aufgefunden werden. Sie wurden in Größe und Methode vereinheitlicht und vergleichbar gestaltet.

Die Informationen für das Kapitel der Gründung und Entwicklung der einzelnen Institute, des Hochschulfilmreferates sowie der Lehrschieme stammen insbesondere aus den Gesprächen mit Professoren und Mitarbeitern, die die einzelnen Vorgänge und Veränderungen persönlich miterleben konnten und somit eine zwar subjektive, aber damit auch realitätsgetreue Wiedergabe der Ereignisse darstellen. Die zur Verfügung gestellten Fotos stammen größtenteils aus dem Privatbesitz von Zeitzeugen. Ergänzend wurden zahlreiche Veröffentlichungen der Mitarbeiter der Institute in verschiedenen veterinärmedizinischen Fachzeitschriften, Habilitationsschriften, Dissertationen und Buchbeiträgen ausgewertet und die Forschungsschwerpunkte grob wiedergegeben. In diesem Zusammenhang soll kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden, da die Auswahl der einzelnen Themen und Artikel ebenfalls in Anlehnung an die Aussagen von Zeitzeugen erfolgte und somit keinesfalls als objektiv, jedoch als authentisch zu bezeichnen ist. Die Abhandlungen der speziellen Forschungsgebiete und -themen sollten ausschließlich einen Überblick über die relevanten Tätigkeiten der Mitarbeiter verschaffen und wurden nur soweit beschrieben, daß der historische Hintergrund und Zusammenhang deutlich wird.

Die Herausgabe von verschiedenen Akten und Unterlagen aus dem Privatbesitz der früheren Mitarbeiter und Angehörigen der Institute sind ebenfalls als sehr wichtig für die Anfertigung dieser Arbeit zu bewerten.

Die Bearbeitung sämtlicher Vorlesungsverzeichnisse im Zeitraum von 1951 bis 1990 ermöglichte die grafische Darstellung der Personalsituation, die Auswertung der vom Fachbereich zusammengestellten Veröffentlichungslisten dieses Zeitraumes lieferten die Grundlage für die grafische Darstellung der erfolgten Dissertationen der einzelnen Institute.